

4. Darumb/o treuer Vater/habe,,  
 du auch bey meiner sauren Arbeit dein,,  
 Gnade-Auge über mich offen/auf alle,,  
 Farten/Stollen/Gesenden/,  
 Strecken und Sumpffen /,,  
 daß nicht eine Morschefarth,,  
 mit mir eingehe/keine Wand,,  
 mich erschlage / der Schacht,,  
 nicht zu Bruche komme/ kein,,  
 Ungethüm bethöre / daß,,  
 Bergmännichen nicht erschre,,  
 cke/oder böse Wetter vergifte un,,  
 erstöcke zc. beschere meinen Ge,,  
 werckē schöne beständige An,,  
 brüche/ gewünschte Ausbeu,,  
 the/ mir/ nebenst gesunde Leibe/,  
 mein beständiges Löhnigen:,,  
 habe dein väterliches Auge auch über,,  
 mir in den Hütten und bey der,,  
 größten Hitze offen / daß ich,,  
 mein treiben und Schmelz,,  
 Arbeit wohl verrichte / aber auch,,  
 durch das Feuer deines Worts in  
 der Christlichen Kirchen / als deiner  
 Hütten / geistlich schmelzen  
 lasse/ und von aller Unreinigkeit /  
 A 4 wie